Aufruf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **16 (1960)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Woche der Menschenrechte" in den Vereinigten Staaten

Ein Appell Eisenhowers

Augusta, 13. Nov. (UPI) Präsident Eisenhower hat am Samstag von seinem Urlaubsort Augusta eine *„Woche der Menschenrechte"* proklamiert und alle Amerikaner zur „Gewissenserforschung" aufgefordert, um jede Diskriminierung hinsichtlich von Rasse oder Religion auszuschalten.

In seinem Appell heisst es, die Woche vom *10. bis 17. Dezember* solle als „Woche der Menschenrechte" begangen werden, um des 160. Jahrestages des Erlasses des amerikanischen Gesetzes über die Bürgerrechte und *des 12. Jahrestages der Deklaration der Menschenrechte durch die Vereinigten Nationen zu gedenken.* Der Präsident forderte alle seine Landsleute ferner auf, ihre Bemühungen für den Frieden zu verstärken und allen Menschen die gleichen Rechte zuzugestehen, ohne Unterschied der Rasse, *des Geschlechts,* Sprache oder Religion.

Und die **Schweizer Stimmbürger**
mit Ausnahme der Kantone Waadt, Neuenburg und Genf ? ? ?

Das Luzerner Männer Stimmvolk hat am 3./4. Dezember die Vorlage über das Gemeindefakultativum (Einführung des Frauenstimmrechts in Gemeindeangelegenheiten) mit 28 025 Nein gegen 9 110 Ja abgelehnt. In einzelnen Aemtern der Landschaft erfolgte die Verwerfung mit sechs- bis achtfacher Mehrheit, so im Amt Willisau, wo 4730 Nein nur 770 Ja gegenüberstanden, oder im Amt Entlebuch, wo gar nur 354 Ja aus den Urnen hervorgingen, während 2778 Nein eingelegt wurden.

Dafür eroberten die Genfer Frauen am gleichen Abstimmungstag die Wahllokale, und sie brachten es fertig, viele ihrer sonst den Urnen fernbleibenden Gatten, Väter, Söhne und Freunde mit zu einem Gang ins Wahllokal zu überreden, was eine Rekordbeteiligung von 39 % bei den Männern gab.

AUFRUF

Den 1. Februar 1961 feiern wir wiederum als Gedenktag mit einem Fackelzug am Abend und mit dem Anstecken von Bändeln mit der Aufschrift „Den Frauen das Stimmrecht". Dazu benötigen wir viele Helferinnen. Wenn Sie sich bei unserer Sekretärin, Frau Peter-Bleuler, noch nicht gemeldet haben, so holen Sie das unverzüglich nach. Wir brauchen auch Ihre Hilfe!

Wir wünschen, dass in Zürich das Frauenstimmrecht eingeführt wird. Deshalb dürfen wir nicht müde werden, uns dafür einzusetzen!